**Stadtamt Marchtrenk** **Pol. Bezirk Wels-Land**

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am **Dienstag, den 16.09.2025 im großen Sitzungssaal, 2. Stock** stattgefundenen

## 19. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

der Stadtgemeinde Marchtrenk.

Beginn: 18:02 Uhr
Ende: 18:52 Uhr

**Anwesend sind:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Vzbgm. Christoph Johannes Schneeberger | SPÖ | |
| 2. | LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss | SPÖ | |
| 3. | LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer | FPÖ | |
| 4. | GR Jürgen Rudolf Seiler | SPÖ | |
| 5. | StR Petra Gruber | SPÖ | |
| 6. | GR Claudia Huber | SPÖ | |
| 7. | GR Birgit Maria Loizenbauer | SPÖ | |
| 8. | GR Ulrike Elfriede Gertrud Panholzer | SPÖ | |
| 9. | GR Thomas Schadler | SPÖ | |
| 10. | GR Sylvia Hochmeier | SPÖ | |
| 11. | GR Christoph Kaspar | SPÖ | |
| 12. | GR Markus Johannes Gruber | SPÖ | |
| 13. | GR Johannes Ernst Nöbauer | SPÖ | |
| 14. | GR Erwin Emminger | SPÖ | |
| 15. | GR Wolfgang Reder | SPÖ | |
| 16. | GR Sigrid Wirth | SPÖ | |
| 17. | GR Emina Weichselbaumer | FPÖ | |
| 18. | GR Werner Doninger | FPÖ | |
| 19. | GR Sandra Johanna Fischer | FPÖ | |
| 20. | GR Christoph-Werner Schlager | FPÖ | |
| 21. | GR Patrick Wögerbauer | FPÖ | |
| 22. | GR Daniela Buck | FPÖ | |
| 23. | StR Markus Peter Birner | ÖVP | |
| 24. | GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc | ÖVP | |
| 25. | GR Roland Hubert Ebmer | ÖVP | |
| 26. | GR Mario Lehner | ÖVP | |
| 27. | GR Susanne Dunkl | MFG | |
| 28. | GR Roland Ecker | MFG | |
| 29. | GR Katharina Skala | GRÜNE | |
| 30. | GR Michael Skala | GRÜNE | |
| 31. | GR-Ers. Carina Langmair | SPÖ | Vertretung für Bernhard Stegh |
| 32. | GR-Ers. Silvia Schoisswohl | SPÖ | Vertretung für Hermann Eggenhofer |
| 33. | GR-Ers. Claudia Stegh | SPÖ | Vertretung für Nazir Katar |
| 34. | GR Ers. Walter Knoll | SPÖ | Vertretung für Paul Mahr |
| 35. | GR Ers. Sabine Kaspar | SPÖ | Vertretung für Harald Maier-Kern |
| 36. | GR-Ers. Christian Fischer | FPÖ | Vertretung für Roland Kahr |
| 37. | GR-Ers. Helmut Peter Birner | ÖVP | Vertretung für Manfred Ehrenecker |

**Abwesend sind:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 38. | Bgm. Paul Mahr | SPÖ | entschuldigt |
| 39. | StR Ing. Harald Maier-Kern, BA | SPÖ | entschuldigt |
| 40. | StR Bernhard Stegh | SPÖ | entschuldigt |
| 41. | StR Roland Günther Kahr, MBA MSc | FPÖ | entschuldigt |
| 42. | GR Hermann Eggenhofer | SPÖ | entschuldigt |
| 43. | GR Nazir Katar | SPÖ | entschuldigt |
| 44. | GR Manfred Johannes Ehrenecker | ÖVP | entschuldigt |

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a.) diese von Bgm. Paul Mahr einberufen wurde,
b.) die Verständigung und Einladung hierzu ordnungsgemäß im Sinne der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 LGBI.Nr. 91/1990 idF LGBI.Nr. 64/2025 erfolgt ist, der Verständigungsnachweis hierüber vorliegt,
c.) die Abhaltung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gem. § 45 Abs 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 durch Anschlag einer Kundmachung an der digitalen Amtstafel der Stadtgemeinde bekanntgegeben worden ist,
d.) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 26.06.2025 am Stadtamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auflag und jetzt, während dieser Sitzung, angesehen werden kann. Bis zum Schluss der heutigen Sitzung können allfällige Einwendungen erhoben und vorgebracht werden (§ 54 Abs 5 Oö. Gemeindeordnung 1990).

Als Schriftführer fungiert der Gemeindebedienstete Lukas Lötsch. Gemäß § 66 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 nimmt die Leiterin des Stadtamtes, Mag. Martina Haunschmied, an der Sitzung teil.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende, dass einige Gemeinderäte (siehe Anwesenheitsliste) entschuldigt sind und durch ihre Ersatzpersonen vertreten werden. Des Weiteren merkt er an, dass die Tagesordnungspunkte 5.1, 5.2, 5.3 abgesetzt werden.

Weiters gibt der Vorsitzende bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde.

**DA Antrag des GR zur Abberufung gewählter Mitglieder der FFM – Zurückziehung**

Er lässt über die Zuerkennung der Dringlichkeit und Behandlung vor TOP 1 in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

***Tagesordnung:***

. DA Antrag des GR zur Abberufung gewählter Mitglieder der FFM - Zurückziehung
Vorlage: AL/0018/2021

1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 09.09.2025
Vorlage: GGI/0784/2025

2. Stadtgemeinde Marchtrenk - 1. Nachtragsvoranschlag 2025
Vorlage: GGI/0785/2025

3. Stadtgemeinde Marchtrenk - 1. Abänderung Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 - 2029
Vorlage: GGI/0786/2025

4. Finanzierungsplan - Dachsanierung Turnsaal Volksschule 1
Vorlage: GGI/0787/2025

5. Auftragsvergaben Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal

5.1. Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal "Elektroinstallationen", Auftragsvergabe
Vorlage: GGII/1031/2025

5.2. Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal "Dachsanierung Turnsaal-GU" (Holzbau, Baumeister, Spengler), Auftragsvergabe
Vorlage: GGII/1032/2025

5.3. Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal "Turnsaal Turngeräte" Montage/Demontage Turngeräte, Trennvorhang, Auftragsvergabe
Vorlage: GGII/1033/2025

6. Übertragung von Beschlussrechten gem. § 43 Abs 3 Oö. GemO - Dachsanierung Turnsaal VS 1
Vorlage: AL/0195/2025

7. Aufstockung Volksschule 2, Planung und örtliche Bauaufsicht - Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe
Vorlage: GGII/1030/2025

8. Zuständigkeitsübertragung für Veröffentlichungen nach dem IFG
Vorlage: AL/0196/2025

9. Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung Nr. 81 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 Änderung Nr. 34 „Freizeitfläche-Oberneufahrn“, Einleitungsbeschluss
Vorlage: GGII/1038/2025

10. Änderung der Kautionshöhe für den Verleih von Eislaufschuhen
Vorlage: GGI/0789/2025

11. Aufnahme "Perchtenverein Weisskirchner AuTeufeln" in die Vereinssubventionsberechnung
Vorlage: GGIV/2500/2025

12. Allfälliges

# Beratung:

**. DA Antrag des GR zur Abberufung gewählter Mitglieder der FFM - Zurückziehung**

**Berichterstatter: LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss**

Die Berichterstatterin referiert frei über den Dringlichkeitsantrag und der Vorsitzende beantragt abschließend, die Aufrechterhaltung der Anträge der gewählten Mitglieder vom 12.12.2024 zu beschließen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über Antrag - Aufrechterhaltung der Anträge vom 12.12.2024 in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 09.09.2025**

**Berichterstatter: GR Patrick Wögerbauer**

Der Berichterstatter bringt den Prüfbericht (Anlage Nr. 1) vollinhaltlich zur Verlesung und beantragt abschließend, diesen zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Kenntnisnahme**

**2. Stadtgemeinde Marchtrenk - 1. Nachtragsvoranschlag 2025**

**Berichterstatter: GR Jürgen Rudolf Seiler**

Der Vorsitzende referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 2) und übergibt anschließend das Wort an den Fraktionsobmann der SPÖ. GR Jürgen Seiler (SPÖ) beantragt, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2025 vollinhaltlich und in seiner Gesamtheit zu beschließen und zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende erteilt das Wort den Fraktionsobleuten.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Aufgrund der dringend notwendigen Dachsanierung des alten Turnsaals der Volksschule 1 sieht man wieder, wie wichtig ein vollgefülltes Rücklagenkonto ist. Ohne diesem, wäre eine Dachsanierung nur mit Fremdkapital möglich. Es zeigt uns GRÜNEN, dass wir nicht umsonst immer auf den Rücklagenstand ein besonderes Augenmerk legen und ein derartiger Puffer sehr wohl gut tut. Der Rücklagenstand kann allerdings nur so lange gut befüllt sein, solange die Ausgabenpolitik wohl überlegt und überwacht wird. Wer sagt denn uns allen, dass die Einnahmen zukünftig immer weiter steigen werden?!

Außerdem möchten wir GRÜNEN darauf hinweisen, dass momentan mit einem gesamten Auftragsvolumen von € 825.000,00 gerechnet wird. Es ist jedoch bekannt und die Anbotöffnung hat es gezeigt, dass mit diesem Kostenrahmen kein Auslangen gefunden wird. Wichtig für uns GRÜNE ist, dass trotz Überschreitung der bewilligten Ausgaben keine Fördermittel verloren gehen. Im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 bzw. der 1. Abänderung des Mittelfristigen Finanzplans 2025 wurden nur

Veränderungen in der investiven Gebarung und bei den Rücklagen durchgeführt und dieser ist lediglich der Durchführung der Dachsanierung des Turnsaals geschuldet. Die große Unbekannte - nämlich die operative Gebarung – zeigt sich erst im 2. Nachtragsvoranschlag bzw. im Rechnungsabschluss 2025."

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** äußert sich, dass bereits im Voranschlag 2025 durch die FPÖ angemerkt wurde, dass das Budget adaptiert werden müsse. Da nur unwesentliche Änderungen stattgefunden haben, sei man auch weiterhin der Meinung, den 1. Nachtragsvoranschlag 2025 nicht zu unterstützen.

**GR Sandra Fischer (FPÖ)** verlässt den Saal.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Fraktionsobmannes in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

| | | |
|---|---|---|
| **Ja:** | **29x** | **(SPÖ, ÖVP, GRÜNE, MFG)** |
| **Nein:** | **7x** | **(FPÖ)** |

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**

**3. Stadtgemeinde Marchtrenk - 1. Abänderung Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2025 - 2029**

**Berichterstatter: GR Wolfgang Reder**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 3) zur Verlesung und beantragt abschließend, die 1. Abänderung des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplans 2025 – 2029 zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**4. Finanzierungsplan - Dachsanierung Turnsaal Volksschule 1**

**Berichterstatter: GR Christoph Kaspar**

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** bedankt sich bei allen Mitwirkenden insbesondere der Bauverwaltung, Finanzverwaltung, Schulverwaltung, Bildungsdirektion und IKD, dass dieses Projekt so rasch in Angriff genommen wurde. Wie alle wissen, seien bei solchen Projekten längere Vorlaufzeiten keine Seltenheit. Nur durch die schnelle und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten sei eine rasche Abwicklung der bitternötigen Dachsanierung möglich!

**GR Sandra Fischer (FPÖ)** betritt den Saal.

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 4) zur Verlesung und beantragt abschließend, den vorliegenden Finanzierungsplan in Höhe von € 824.280,00 mit Bedarfszuweisungen in Höhe von € 74.200,00 und LZ-Mitteln in Höhe von € 90.700,00 zu genehmigen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**5. Auftragsvergaben Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal**

**5.1. Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal "Elektroinstallationen", Auftragsvergabe - abgesetzt**

**5.2. Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal "Dachsanierung Turnsaal-GU" (Holzbau, Baumeister, Spengler), Auftragsvergabe - abgesetzt**

**5.3. Volksschule 1 Dachsanierung Turnsaal "Turnsaal Turngeräte" Montage/Demontage Turngeräte, Trennvorhang, Auftragsvergabe - abgesetzt**

**6. Übertragung von Beschlussrechten gem. § 43 Abs 3 Oö. GemO - Dachsanierung Turnsaal VS 1**

**Berichterstatter: GR Johannes Ernst Nöbauer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 6) zur Verlesung und beantragt abschließend, den beiliegenden Entwurf der Verordnung zur Übertragung von Beschlussrechten gemäß § 43 Abs. 3 der Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF. zum Bauvorhaben Dachsanierung Turnsaal Volksschule 1 zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**7. Aufstockung Volksschule 2, Planung und örtliche Bauaufsicht - Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe**

**Berichterstatter: GR-Ers. Carina Langmair**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 7) zur Verlesung und beantragt abschließend, die Aufstockung über dem Garderobentrakt der Volksschule 2 für Anpassung an den derzeitigen und künftigen Bedarf mit Umsetzung im Jahr 2026 und Vergabe der Planungsleistungen an die [redacted] zu einem Preis von € 92.570,40 zuzüglich USt. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Berichterstatterin in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**8. Zuständigkeitsübertragung für Veröffentlichungen nach dem IFG**

**Berichterstatter: GR Sylvia Hochmeier**

Die Berichterstatterin bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 8) zur Verlesung und beantragt abschließend, die vorliegende Verordnung Gemeinderats der Gemeinde Marchtrenk betreffend die Übertragung der Zuständigkeit zur Entscheidung über Veröffentlichungen nach dem IFG (Informationsveröffentlichungsverordnung 2025) zu beschließen und kundzumachen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Berichterstatterin in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**9. Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung Nr. 81 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2 Änderung Nr. 34 „Freizeitfläche-Oberneufahrn“, Einleitungsbeschluss**

**Berichterstatter: LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss**

Die Berichterstatterin referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 9) und beantragt abschließend, die Einleitung des Verfahrens entsprechend den Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes, betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 6.81 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.34 „Hundefreilaufzone Oberneufahrn“ zum Beschluss zu erheben. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** sei über die neue und rasche Entwicklung auch sehr erfreut. Er sei selbst Hundebesitzer und ist davon überzeugt, dass man am neu geplanten Ort gut aufgehoben sei.

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Es liegt uns GRÜNEN ein Änderungsplan einer Widmung einer Teilfläche von 7287 m² des Grundstücks Nr. 2224 als Grünland Sonderausweisung Hundefreilauffläche im Ortsteil Oberneufahrn vor. In der Legende des Änderungsplans wird auch noch darauf hingewiesen, dass die Errichtung von Gebäuden unzulässig ist, jedoch die Errichtung von Regen-

und Sonnenschutzdächern, Geräteschuppen und überdachte Sitzgelegenheiten erlaubt ist. Diese Fläche soll als Hundefreilauffläche für Hunde von Marchtrenker Bürgern genutzt werden.

Ich habe nun in der Vorbesprechung am Donnerstag, den 11.9.2025 darauf hingewiesen, dass wir GRÜNEN mit einer dezidierten Widmung als „Hundefreilauffläche“ einverstanden sind, nicht jedoch lediglich als Freizeitfläche. Dies wurde auch von den anderen Fraktionen so akzeptiert. Ebenso betonte ich in dieser Besprechung folgende wichtigen Eckpunkte, welche für uns GRÜNEN im Interesse der Bevölkerung von Oberneufahrn im Zuge dieser Widmung wichtig sind:

1. dass diese Fläche eingezäunt wird, was wir als selbstverständlich ansehen.
2. mit einer automatischen Schließanlage versehen wird und gewährleistet ist, dass der Zugang nur mit einer persönlichen Zugangskarte bzw. Chip für Besitzer mit Marchtrenker Hunden erfolgen kann und diese/r von der Gemeinde auf Antrag zu erhalten ist.
3. Die Bewohner von Oberneufahrn sollen in der Nacht ihre Ruhe haben. Die Öffnungszeiten der Hundefreilauffläche sollen mit längstens 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr festgelegt werden und der Zugang außerhalb dieses Zeitraums nicht möglich sein.

Wie schon gesagt: Zustände wie in Kappern bzw. dort aufgetretene Probleme mit Hundebesitzern kann und darf es durch die Verlegung der Hundefreilauffläche von Kappern nach Oberneufahrn nicht geben.

Bei der genaueren Durchsicht des vorliegenden Plans ist mir nachträglich noch aufgefallen, dass für eine Hundefreilauffläche eine überdachte Sitzgelegenheit mit Sonnen- bzw. Regenschutzdach durchaus sinnvoll wäre. Einen Geräteschuppen – wie in der Legende erwähnt – benötigt eine Hundefreilauffläche nicht. Dieser kann und sollte aus der Legende gestrichen werden.“

**LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ):** „Es wurde bereits ein Lokalaugenschein vorgenommen und die Einzäunung wird natürlich künftig veranlasst. Die Details, wie oben angesprochen, werden in späterer Folge durch den Pachtvertrag geregelt. Auch einen Sonnen- bzw. Witterungsschutz hält sie für eine gute Idee – wiederum ist der Geräteschuppen für sie nicht essenziell notwendig, aber auch nicht unwesentlich, da Gartengeräte etc. eingelagert werden können. Des Weiteren wird für die Vierbeiner die Wasserversorgung sichergestellt. Hier handelt es sich explizit um den Einleitungsbeschluss für den Flächenwidmungsplan und die Änderung des ÖEKs, die genauen Details werden in weiterer Folge geklärt. Anschließend bittet sie um Zustimmung.“

**GR Mario Lehner (ÖVP)** merkt an, dass unbedingt bei der Planung darauf geachtet werden sollte, dass Kennenlernzonen usw. eingerichtet werden, damit alle Hundebesitzer unbedenklich diese Hundefreilauffläche besuchen können.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** antwortet darauf, dass es bereits genug Best-Practice-Beispiele gebe, an welche man sich natürlich bei der Planung anlehnen werde.

**GR Roland Ebmer (ÖVP)** weist aufgrund des stark befahrenen Wirtschaftsweges darauf hin, dass Erntemaschinen mindestens 4m Durchfahrtsbreite benötigen und es somit eine Überlegung wert wäre, das Parkverbot auch entlang der Straße umzusetzen.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** setze die Inputs seiner Vorredner auf die Agenda.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Berichterstatterin in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**10. Änderung der Kautionshöhe für den Verleih von Eislaufschuhen**

**Berichterstatter: GR Johannes Ernst Nöbauer**

Der Berichterstatter bringt den Amtsbericht (Anlage Nr. 10) zur Verlesung und beantragt abschließend, die Anpassung für die Kaution (Verleih von Eislaufschuhen) in die Tarifordnung aufzunehmen und zu beschließen. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag des Berichterstatters in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme**

**11. Aufnahme "Perchtenverein Weisskirchner AuTeufeln" in die Vereinssubventionsberechnung**

**Berichterstatter: LAbg. Vzbgm. Heidi Maria Strauss**

Die Berichterstatterin referiert frei über den Amtsbericht (Anlage Nr. 11) und beantragt abschließend, die Aufnahme des Vereines „Perchtenverein Weißkirchen AuTeufeln“ in die Vereinssubventionsberechnung im Bereich Kultur, Kultus und Gesundheit. Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Wechselrede.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** findet es ein wenig befremdlich, wenn man einen Verein, der sich „Weißkirchner AuTeufeln“ nennt, in Marchtrenk subventioniert. Nur den Wohnort des Obmannes und den Vereinssitz in Marchtrenk erachtet sie nicht als ausreichend für eine Förderung der Stadtgemeinde Marchtrenk. Sie schätzt den Verein sehr, findet aber, dass allein durch die Namensgebung eine „schiefe Optik“ entsteht. Falls eine Namensänderung zu z.B. „Marchtrenker AuTeufeln“ vollzogen werde, könnte man wieder darüber diskutieren.

**LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ)** hat mit dem Obmann natürlich im Vorfeld telefoniert, da sie bereits erahnt habe, dass diese Frage kommen wird. „Das Vereinslogo wurde bereits abgeändert, aber leider ist der Verein im Vereinsregister so eingetragen und dies muss im Zuge eines laufenden Prozesses modifiziert werden. In Zukunft werden sie sich nach Rücksprache nur mehr „AuTeufeln“ nennen, um die Irreführung in Anbetracht des Vereinsnamens zu beheben. Die Statuten und Grundlagen für die Vereinsaufnahme in die Subventionsliste sieht sie als erfüllt an.“

**GR Katharina Skala (GRÜNE):** „Wir GRÜNEN weisen seit Jahren auf Folgendes hin: Die Subventionen steigen laufend. Über Einsparungen bzw. Änderungen bei unseren freiwilligen Leistungen kann, darf und muss sich unsere Stadt auseinandersetzen und auch Optimierungspotentiale umsetzen. Diesbezüglich ist bisher fast nichts geschehen und unsere Stadt will offenbar erst etwas tun, wenn es finanziell nicht mehr anders geht. Dieser Verein hat seinen Vereinssitz von Weißkirchen nach Marchtrenk verlegt. In Weisskirchen hat dieser Verein von der Gemeinde keine Subventionsgelder erhalten. In diesem Fall geht es allerdings um prinzipielle Fragen, die Folgewirkungen für die Zukunft haben können. Für uns GRÜNE stellen sich folgende Fragen:

- Wie viele Vereinsmitglieder dieses Vereins sind tatsächlich in Marchtrenk wohnhaft?
- Ab wie vielen Vereinsmitgliedern mit Wohnsitz in Marchtrenk bzw. wie vielen Mitgliedern generell erhält ein Marchtrenker Verein Subventionsgelder?

Auf diese Angelegenheiten geben unsere Förderrichtlinien keine Antworten. Diesbezügliche Regelungen sollten aber nach Meinung von uns GRÜNEN darin festgelegt werden.

Aus diesem Grund stelle ich den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zur Klärung bzw. Festlegung von diesbezüglichen Parametern in den Förderrichtlinien vor der Aufnahme dieses Vereins in die Vereinssubventionsberechnung an den Unterausschuss zurückzuverweisen."

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** ist im Konsens mit ihrer Vorrednerin und wollte die gleiche Vorgehensweise vorschlagen. Man müsse dem Verein die Zeit geben, die Dinge zu adaptieren, anschließend könne man ruhigen Gewissens nochmals über die Aufnahme diskutieren. Auch das Vereinslokal befinde sich in Weißkirchen. Sie schlage aufgrund der schiefen Optik ebenso eine Vertagung des Punktes bzw. eine Behandlung im Unterausschuss vor.

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** merkt an, dass eine innerparteiliche Beratung auch eine Option wäre, bevor es zur Abstimmung komme.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine ca. 5-minütige Beratungsphase.

Der Vorsitzend setzt um 18:43 die Sitzung wieder fort.

Der Vorsitzende lässt über den GO-Antrag von GR Katharina Skala (GRÜNE), Zuweisung dieses Punktes an den Unterausschuss, in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Ja: 17x (FPÖ, ÖVP, GRÜNE, MFG)**
**Nein: 20x (SPÖ)**

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt**

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** erteilt Frau **LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ)** das Wort: „Wir haben uns beraten und machen den Vorschlag, die € 500,- nur für dieses Jahr zu subventionieren. Falls im kommenden Jahr der Name des Vereins noch immer unter „Weisskirchen" laufen sollte, werde man künftige mögliche Förderungen hingegen verwehren.

**LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer (FPÖ)** merkt an, falls keine Namensänderung stattfinden würde, wir die Subvention bereits einmalig ausgezahlt hätten.

**LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss (SPÖ)** verweist auf die bereits erfüllten Richtlinien im Kulturbereich. Das Logo wurde bereits abgeändert und der Name müsse auch abgeändert werden, sie gebe den Wunsch des Gemeinderates natürlich gerne an den Obmann weiter und schlage vor, den Antrag dahingehend abzuändern, dass im kommenden Jahr erneut evaluiert werde, ob die geforderten Änderungen für eine neuerliche Subvention erfüllt wurden.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** verstehe den Vertrauensvorschuss bzw. die sofortige Auszahlung nicht, weil diesjährig noch zwei GR-Sitzungen anberaumt seien und bis dahin noch genug Zeit wäre, um die gewünschten Dinge zu adaptieren.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** spricht den nicht unwesentlichen Beitrag im Kulturbereich dieses Perchtenvereins in Marchtrenk aus. Eine Ablehnung der Förderung könne eventuell auch in Veranstaltunsabsagen des Vereines resultieren. Auch ihn bzw. einige Leute innerhalb der Fraktion störe das mit „Weißkirchen".In ihrer Außenwirkung trete der Verein aber bereits als „AuTeufeln" auf und vielleicht ändere sich die Namensgebung irgendwann in „Marchtrenker AuTeufeln", somit wäre das Thema endgültig begraben. Er spreche sich für die Vorgehensweise wie besprochen aus.

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** spricht ein weiteres Mal die schiefe Optik an, da in den Nachbargemeinden aufgrund von Sparmaßnahmen in diesem Jahr generell keine Subventionen für Vereine ausbezahlt wurden. Sie sei davon überzeugt, dass die Förderrichtlinien und Parameter in Anbetracht der wohnhaften Vereinsmitglieder bzw. der gesamten Vereinsmitglieder angepasst gehören, da die Subventionierung Marchtrenkern zugutekommen soll.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** erläutert, dass es Richtlinien gebe, aber diese natürlich nicht ausgenutzt werden sollten. Er betont, dass in der Vergangenheit von diesem Verein bereits einiges für Marchtrenk geleistet wurde, das wäre der springende Punkt, welcher für ihn zähle!

**GR Reder Wolfgang (SPÖ)** halte den Ansatz einer Förderung eines Vereines nur für „Marchtrenker Mitglieder" nicht für ganz richtig und erklärt das an folgendem Beispiel: „Man stelle sich vor, es gründet sich ein Verein zur Förderung des naturhistorischen Museums in Wien. Das Team besteht dann eventuell nur aus Marchtrenker Mitgliedern, aber der Nutzen für die Stadt Marchtrenk sei dahingestellt. Die „AuTeufeln" bringen sich seit mehreren Jahren stark in der Stadt Marchtrenk ein – dies hält er für ein weit besseres Kriterium für eine Subventionierung."

**GR Patrick Wögerbauer (FPÖ)** würde die Subventionierung nicht auf den prozentuellen Anteil der Marchtrenker beschränken, sondern eher nach dem Ursprung/ Gründung des Vereins gehen. Dafür verwendet er plakativ das Beispiel des Motorsportvereins, welcher in Marchtrenk gegründet wurde, aber unzählige Mitglieder aus den Nachbargemeinden zählt. Nichtsdestotrotz hat der Verein seinen Ursprung in Marchtrenk und ist für die Marchtrenker Bevölkerung da.

**GR Katharina Skala (GRÜNE)** erwidert, dass sie aus diesem Grund den Antrag auf Verweisung an den Unterausschuss gestellt habe, da der Gemeinderat nicht das Gremium sei, solche Dinge zu diskutieren.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** ist im Konsens mit seiner Vorrednerin. Natürlich müsse man diese Richtlinien laufend beobachten und gegebenenfalls adaptieren, dennoch gehe es hier und jetzt um eine Entscheidungsfindung zu diesem Punkt. Des Weiteren regt er an, dass es wünschenswert wäre, wenn bei größeren Beträgen eine ebensolche Behandlung in dieser Tiefe stattfinden würde.

**LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer (FPÖ)** zeigt auf, dass es hierbei nicht darum gehe, dass man dem Verein diese Subventionierung nicht gönne. Es gehe um die Abklärung der Nebenerscheinungen und der damit verbundenen Öffentlichkeitswirksamkeit. Er könne sich seinerseits mit dem Vorschlag von Frau LAbg. Vzbgm. Heidi Strauss für die diesjährige Förderung abfinden, wenngleich er eine Umbenennung in „Marchtrenker AuTeufeln" für das Erscheinungsbild zukünftig sehr begrüßen würde.

Der Vorsitzende lässt über den abgeänderten Antrag – einmalige Gewährung der Subvention in der Höhe von € 500,- und Evaluierung im Folgejahr - der Berichterstatterin in offener Form – durch Heben der Hand abstimmen.

**Ja:** **30x (SPÖ + FPÖ + MFG)**
**Enthaltung:** **7x (ÖVP + GRÜNE)**

**Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit beschlossen**

**12. Allfälliges**

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** lädt alle recht herzlich zur 20. GR-Sitzung am 16.10.2025 ein.

**GR Stella Wetzlmair, MA, BSc, BSc (ÖVP)** bringt folgende zwei Punkte vor:

1) „Poppe das Thema Schwimmkurse erneut auf, würde die ÖVP gerne im jeweiligen Ausschuss darüber diskutieren, ob und inwieweit die Stadtgemeinde Marchtrenk für VS-Kinder der zweiten Klasse Schwimmkurse zur Verfügung stellen könnte. Sie würden auch als Bindeglied zu den Vereinen zur Verfügung stehen. Die ÖVP hält es für eine gute Sache und es sei eine Präventivmaßnahme, welche Unfälle im Freibad vorbeuge.

2) Sie lädt recht herzlich zur Veranstaltung „Austropop & Wein“, am 10.10.2025 im Pfarrsaal ein. Austropop-Songs interpretiert von regionalen Künstlern, inklusive Speis und Trank versprechen einen geselligen Abend. Tickets erhält man über die Social-Media- Kanäle bzw. direkt über die ÖVP – Flyer werden im Anschluss verteilt. Sie freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.“

**LAbg. Vzbgm. Ing. Michael Fischer (FPÖ)** lädt herzlich zu einem geselligen Termin, dem langjährigen Kürbisfest am 27.09.2025 am Stadtplatz, ein. Er freue sich auf eine tolle Veranstaltung bei hoffentlich passendem Wetter. Für die Verpflegung sei gesorgt und alle sind recht herzlich willkommen.

**GR Christoph Kaspar (SPÖ)** bedankt sich nochmals für das Abhalten und die Organisation der Schwimmkurse. Auch sein Sohn habe diesen besucht und er könne nur lobend darüber berichten. Schwimmkurse, abgehalten von Fachpersonal, geben Eltern eine gewisse Sicherheit für kommende Badebesuche mit ihren Sprösslingen.

**Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)** bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:52.

**Gemeinderat**:

Der Schriftführer:
Lukas Lötsch

Der Vorsitzende:
Vzbgm. Christoph Schneeberger (SPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied
Jürgen Seiler (SPÖ)

Der Vizebürgermeister:
LAbg. Ing. Michael Fischer (FPÖ)

Das Gemeinderatsmitglied
Markus Birner (ÖVP)

Das Gemeinderatsmitglied:
Katharina Skala (GRÜNE)

Das Gemeinderatsmitglied:
Susanne Dunkl (MFG)